Arbeit und Leben
BERLIN-BRANDENBURG

NS ZWANGSARBEIT
Dokumentationszentrum

Sonnabend, 18. November | 10:30 - 17 Uhr

Workshop

Zwangsarbeit und Arbeitsausbeutung im Nationalsozialismus und heute

Arbeiter auf einem Spargelfeld ©Thomas Brauner

Zwangsarbeit und Arbeitsausbeutung treten im Lauf der Geschichte in verschiedenen Formen auf. Zur Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft mussten allein im Deutschen Reich etwa 13 Millionen Männer, Frauen und Kinder unter menschenunwürdigen Bedingungen Zwangsarbeit leisten.

Auch heute kommen Arbeitsausbeutung und Zwangsarbeit in einigen Branchen Deutschlands in großem Umfang vor und dienen als Grundlage ihrer Geschäftsmodelle.

Der Workshop nimmt diese Thematiken und ihre Systematik in den Fokus und schärft den Blick für unfreie Arbeitsverhältnisse in ihren historischen und aktuellen Formen.

Der Workshop findet am 18. November 2023 von 10:30 bis ca. 17:00 Uhr im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit statt (Britzer Straße 5, 12439 Berlin).

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10.11.2023 unter bildung-sw@topographie.de

Ein Kooperationsprojekt von Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg, DGB/VHS e.V. und dem Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

DOKUMENTATIONSZENTRUM
NS-ZWANGSARBEIT
Britzer Str. 5 I 12439 Berlin I
www.ns-zwangsarbeit.de

SERVICE STELLE gegen Arbeitsausbeutung Zwangsarbeit & Menschenhandel

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

BEMA Berliner Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit

STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS